

Zwettl, am 3. Juli 2016

„Delegieren wir nicht Europa – wir sind Europa!“ Direktor Mag. Wilhelm Molterer, zu Gast bei der Europa Matinee des Wirtschaftsforum Waldviertel in Langenlois.

Dem Wirtschaftsforum Waldviertel ist es wieder gelungen, seine Europa-Matinee hochrangig zu besetzen. Nach EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn und dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Mag. Othmar Karas, M.B.L.-HSG durften wir am 3. Juli 2016 Mag. Wilhelm Molterer, den Direktor des „Europäischen Fonds für strategische Investitionen“ im Waldviertel, im Festsaal der Gartenbauschule Langenlois, begrüßen.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Wirtschaftsforum Waldviertel und nutzten die Gelegenheit, um direkt aus erster Hand von Molterer die aktuellsten Entwicklungen in der Europäischen Union nach BREXIT, sowie die weiteren Schritte und möglichen Auswirkungen des Austrittes von Großbritannien für Europa und für Österreich zu erfahren.

„Es ist leicht, über Europa positiv zu reden. Viel leichter ist es aber, über Europa zu schimpfen!“, so Molterer in seinen Ausführungen. Man spreche immer zuerst über das Nicht-Erreichte, selten über das, was in der EU jedoch bereits gemeinsam geleistet worden sei seit der Gründung, wie zum Beispiel die Schaffung des Binnenmarktes, eines gemeinsamen Wirtschafts- und Währungsraumes, der Euro als starke Währung, und - wir leben in Europa in einer schon lange anhaltenden Periode von Frieden, Sicherheit und Wohlstand.

Trotzdem solle man die „offenen Baustellen“ in der Europäischen Union nicht negieren, man müsse sie zügig angehen, um auch in Krisenzeiten als ein Europa bestehen zu können, so Molterer, der hier vier Themen konkret ansprach:

- 1) Migration und Integration
- 2) BREXIT
- 3) die aktuelle und zukünftige geopolitische Situation in Europa, die eine Entscheidung für eine gemeinsame Sicherheitspolitik erfordere, sowie
- 4) die wirtschaftliche Entwicklung generell, die in engem Zusammenhang mit Migration und gelungener Integration stünde.

Auch das regulative Umfeld generell sei „Investitionsfeindlich“, so Molterer.

Folgende Schwerpunkte würden laut Molterer eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union maßgeblich vorantreiben:

- der Abbau von Hürden und Regulativen
- der Ausbau von Beratungsdienstleistungen, zum Beispiel für PPP-Projekte
- der Europäische Fonds für strategische Investitionen, auf den Molterer in der Folge im Detail einging:

Der Europäische Fonds für strategische Investitionen:

- soll öffentliche und vor allem private Investitionen in der Höhe von 315 Milliarden Euro anstoßen,
- soll Marktversagen beseitigen und gegen die mangelnde Risikobereitschaft ankämpfen,
- Im Fokus: strategische Infrastruktur, Bildung, Forschung, Entwicklung, erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz sowie die Förderung von Klein- und Mittelständlern.

- Projekte werden gefördert, wenn aufgrund erhöhten Risikos oder besonderer Komplexität keine Möglichkeit auf klassische Finanzierung besteht.

Im Anschluss an seine Ausführungen stand Molterer dem interessierten Publikum für die zahlreichen Fragen sehr offen, präzise und äußerst kompetent Rede und Antwort.

Auch etliche Mitglieder des Wirtschaftsforum Waldviertel wandten sich bereits mit konkreten Projekten an Molterer.

Zur Person:

Wilhelm Molterer ist Direktor des EFSI, des „Europäischen Fonds für strategische Investitionen“, auch als Juncker-Fonds bekannt; nach seiner politischen Laufbahn in Österreich (Nationalrat, ÖVP-Generalsekretär, Landwirtschaftsminister, ÖVP-Klubobmann, dann Vizekanzler und Finanzminister) wechselte Molterer 2011 nach Luxemburg als Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank.



*Foto v.l.n.r.: Stefan Schrenk (Wirtschaftsforum-Vorstand), Mag. Othmar Pruckner (TREND),
Bezirkshauptmann WHR Dr. Elfriede Mayrhofer, NR Ing. Mag. Werner Groß, Gaby Gaukel,
Josef Wallenberger, Dipl.-BW Birgit Trojan, MBA (Wirtschaftsforum-Vorstand),
Direktor Mag. Wilhelm Molterer, Christof Kastner (Wirtschaftsforum-Obmann),
Stadtrat Ing. Thomas Redl (Stadtgemeinde Langenlois), Antonia Kastner, LAbg. Bgm. Jürgen Maier*
Fotoquelle: Wirtschaftsforum Waldviertel



PRESSEINFORMATION/ Rückfragehinweis:

Veranstalter:

Wirtschaftsforum Waldviertel,

Verein zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung im Waldviertel,
Gartenstraße 32, 3910 Zwettl
ZVR 802086838 ♦UID ATU 66238127,
www.wfwv.at ♦info@wfwv.at

Mag.(FH) Martina Surböck-Noé, Geschäftsführerin
Telefon: 02822/ 9001 – 600,
Mobil: 0664/ 39 26 766,
Mail: martina.noe@wfwv.at

Bei der Wirtschaftskammer NÖ bedanken wir uns sehr herzlich
für die Unterstützung unserer Veranstaltung!

